Informationsdienst der SPD-Stadtratsfraktion Erlangen

RATHAUS TELEGRAMM

Seite 2
Schule, Kultur und Soziales
Kulturreferent Dr. Dieter Rossmeissl feierte seinen 65. Geburtstag

Seite 3
Rathaus offen für Vereine?
SPD-Fraktion lässt prüfen, ob Räume im Rathaus bereitgestellt werden können

Es ist Zeit für den Wechsel

Kommunalwahl am 16. März

Am 16. März entscheiden Sie, wie und von wem Politik in den kommenden sechs Jahren in Erlangen gestaltet werden soll.
Von der Sanierung der Bäder über den Krippenausbau und die Schulsanierungen bis hin zu vielen kleinen Anliegen, um die sich die SPD-Fraktion gekümmert hat: Mit Florian Janik an der Spitze haben wir seit 2008 viele wichtige Ziele erreicht.
Nach 18 Jahren ist es jetzt Zeit für den Wechsel in Erlangen! ■

Raum für Kultur, Sport und Freizeit

Stadt sollte Campingplatzgelände an der Wöhrmühle entwickeln

Das nah an der Innenstadt gelegene und im Eigentum der Naturfreunde befindliche Campingplatzgelände an der Wöhrmühle wird seit Einstellung des Campingbetriebes seit drei Jahren nicht mehr genutzt. Die Naturfreunde haben die Stadt Erlangen bereits 2012 gebeten, dieses Gelände gegen die an den Campingplatz anschließende Erbpachtfläche zu tauschen. Auf dieser Fläche befinden sich die Gebäude, Sportanlagen und Wiesen, die der Verein regelmäßig nutzt.
Ein Tausch ist wegen der unterschiedlichen Vorstellungen zwischen der Stadt Erlangen und dem Verein bislang nicht zustande gekommen. Mehrfache Versuche des Vereins, einen Pächter für das brachliegende Campingplatzgelände zu finden, scheiterten offenbar an der für einen wirtschaftlichen Betrieb zu kleinen Fläche im Verhältnis zu den erforderlichen Investitionskosten für ein notwendiges Sanitärgebäude.
Die zentrumsnahe Lage des Areals bietet ideale Voraussetzungen für kulturelle und/oder breitensportliche Veranstaltungen. Damit bestände z.B. die Möglichkeit, den Ausfall der Meilwaldbühne wenigstens teilweise zu kompensieren. „Außerdem wäre das Gelände endlich auch eine dringend benötigte innenstadtnahe Grünfläche für Freizeitaktivitäten", findet SPD-Fraktionsvorsitzender und OB-Kandidat Florian Janik.
Durch den von den Naturfreunden gewünschten Grundstückstausch könnte diese Art der Nutzung ermöglicht werden. Die SPD-Fraktion hat die Stadt daher aufgefordert, zu prüfen, welche kulturellen oder breitensportlichen Nutzungen auf dem Gelände möglich sind. Zudem soll geprüft werden, wie der Grundstückstausch verhandelt und vollzogen werden kann. Schließlich drängt die Fraktion auf zeitnahe Verhandlungen. ■

Schule, Kultur und Soziales vernetzen

Empfang zum 65. Geburtstag von Dr. Dieter Rossmeissl

Im Dezember feierte Dr. Dieter Rossmeissl, Referent für Jugend, Kultur und Freizeit, seinen 65. Geburtstag. Am 7. Februar ließen Stadt und SPD-Fraktion den Jubilar im Palais Stutterheim hochleben. In großer Einmütigkeit würdigten der SPD-Fraktionsvorsitzende Florian Janik und OB Siegfried Balleis die Arbeit Rossmeissls, bevor Anke Steinert-Neuwirth aus Sicht der Mitarbeiter von der Zusammenarbeit mit Rossmeissl erzählte.

Mit dem Festredner des Abends, Prof. Dr. Wolfgang Weiß, verbindet Rossmeissl eine lange Freundschaft. Weiß zog in seinem Vortrag einen weiten Kreis von Schule, kultureller Bildung und Stadtstruktur, in dessen Mitte ein Thema stand, das, so Weiß, nahezu während der gesamten politischen Biografie des Jubilars, im Zentrum von dessen Arbeit stand: die Rolle von Schule in der kommunalen Bildungslandschaft der Stadt. Weiß zitierte dazu aus Impulsen Rossmeissls von 1986, Schulen zu „Stadtteilschulen" zu erweitern, ganz im Sinn von Jürgen Zimmers Ruf zur community education: „Macht die Schulen auf und lasst das Leben rein!". „Das war damals ein innovativer Vorstoß", meinte Weiß, „und ist heute ein Thema, das mit der Ganztagsschule immer aktueller wird und das es wieder zu entdecken gilt."

Es sei beachtlich, dass in der jüngsten Broschüre des Kulturreferats zu „Kultur-Bildung-Stadt" unter dem Begriff Bildungsbezirke eben diese Verbindung von Schule mit allen Einrichtungen von Kultur, Jugendarbeit, Vereinen und Institutionen im Umfeld gefordert und als Modell angeregt wird. Auch Schulsozialarbeit habe beim Aufbau vernetzter Stadtteilstrukturen im Schulumfeld eine wichtige Funktion.

Am Beispiel einer „Werkstattschule" aus Bremerhaven, wo Weiß früher Dezernent war, machte der Redner deutlich, wie sehr Bildungserfolge gerade in schwierigen Stadtteilen davon abhängen, die Sozialstruktur in die Bildungs- und Erziehungsarbeit einzubeziehen. Kinder mit Musik zu beschallen, um ihre kognitiven Fähigkeiten zu verbessern, sei ein untauglicher „Mozart-Effekt", wissenschaftlich nicht fundiert und pädagogisch nicht sinnvoll. Kultur habe keine Funktion für Bildung, sondern einen Eigenwert, der freilich in Bildungskonzepten wirksam werden könne und solle. Die Vernetzung von Schule mit Kultur-, Jugend- und Sozialpolitik in der Bildungslandschaft der Stadt sei dabei ein sinnvoller und notwendiger Weg, wie Rossmeissls langjährige Arbeit und seine vielen Initiativen zeigen.

Für die musikalischen Highlights sorgte „Auftakt Nürnberger Gewerkschaftschor", der vor allem Arbeiterlieder zum Besten gab - und damit genau den Nerv des Referenten traf. ■

„Töchter des Aufbruchs": Ein Film erzählt von den Gründen, die Frauen aus aller Welt nach Deutschland führten: http://toechterdes-aufbruchs.de/

Immer aktiv für die Stadt und den Sport

SPD-Stadtrat Robert Thaler feierte seinen 70. Geburtstag

Stadtrat Robert Thaler feierte im Dezember seinen 70. Geburtstag. Am 10. Januar gratulierten Stadt, Stadtratsfraktion und der Sportverband im Rahmen eines Geburtstagsempfangs. Zahlreiche Freunde und Wegbegleiter vor allem aus Politik und Sport würdigten im Frankenhof das langjährige Engagement Thalers im Stadtrat und für den Erlanger Sport, dessen Entwicklung er jahrzehntelang mitgeprägt hat. Zwei Paare des Tanz-Turnier-Clubs Erlangen (Thaler war 24 Jahre Vorsitzender) ließen es sich nicht nehmen, das Publikum mit einer Aufführung zu begeistern - und das obwohl der TTC gleichzeitig bei einem Wettbewerb in Baden-Württemberg vertreten war. Musikalisch bereicherten die Saxophonix den Abend. ■

Der nächste runde Geburtstag steht an:

Ursula Rechtenbacher feierte am 24. Februar ihren 80. Geburtstag.

Stadt, SPD-Stadtratsfraktion und Seniorenbeirat

laden ein zum Empfang

am Freitag, 7. März, um 19 Uhr, im Rathaus, 1. OG, Foyer.

Rathaus bald offen für Vereine?

Oft beklagter Mangel an Räumen könnte bald vorüber sein

Vereine und Initiativen beklagen immer wieder, dass es in Erlangen an Räumlichkeiten für Veranstaltungen mangelt. Die SPD-Stadtratsfraktion beantragte deswegen im Februar zu prüfen, unter welchen Bedingungen verschiedene Räume im Rathaus für nicht-kommerzielle Veranstaltungen geöffnet werden können. Insbesondere soll der organisatorische, personelle und finanzielle Aufwand geprüft werden. In einem ersten Schritt sollen Abend-Veranstaltungen sowie Termine am Samstag in Betracht gezogen werden. ■

Dechsi: Zukunftsweisende Lösung in Sicht

20-jähriger Kampf der SPD-Fraktion zeigt endlich Wirkung

Nach über 20 Jahren, in denen die SPD-Fraktion für die Sanierung des Dechsendorfer Weihers gekämpft hat, gibt es endlich eine zukunftsweisende Lösung. „Auch wenn es viele nicht mehr glaubten: Ein langer Kampf mit mehreren Anläufen wird ein gutes Ende finden" ist Stadträtin Ursula Lanig überzeugt.

Am 5. Februar 2014 wurde mit dem ersten Rammstoß der Beginn der Renaturierung des Röttenbachs eingeleitet. Der ursprünglich von Experten der Stadt und des Wasserwirtschaftsamts südwestlich und nunmehr nordöstlich geplante Umlauf soll zusätzliche Schadstoffe vom Weiher fernhalten und damit zur Verbesserung des Wassers führen. Damit soll der Weiher wieder ein Ziel für Schwimmer, Segler, Freizeitsportler und Familien werden. Fraktionsvorsitzender und OB-Kandidat Dr. Florian Janik stellte dazu bei einer Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern fest: „Wir haben uns jahrelang für den Dechsi eingesetzt, weil wir der Meinung sind, dass ein so gut erreichbares, landschaftlich schönes und für die Region wichtiges Naherholungsgebiet für die BürgerInnen gesichert werden muss!" ■

WM 2014: Public Viewing in Erlangen?

Spiele finden meist spät am Abend statt - Geeigneter Ort gesucht

Die Fußball-Weltmeisterschaft rückt näher. Aufgrund der Zeitverschiebung finden die Spiele teilweise spät am Abend oder in der Nacht statt. In Nürnberg wurde deswegen schon 2013 darüber diskutiert, wo im Innenstadtbereich ein Public Viewing der Spiele möglich ist. Auch in Erlangen werden die Menschen die Spiele wieder gemeinsam schauen wollen. Die SPD-Fraktion hat deswegen mit einer Anfrage die Initiative ergriffen. Wo im Erlanger Stadtgebiet könnte das Public Viewing stattfinden? Was plant die Stadtverwaltung in Sachen Public Viewing? ■

Tempo 30 in der Felix-Klein-Strasse?

Vielbefahrene Strasse in Bruck bereitet Anwohnern Sorgen

In einem Schreiben an die Stadt haben Anwohner der Felix-Klein-Straße ihre Sorgen bzgl. der Verkehrsentwicklung der Gegend geäußert. Auf der schon heute viel befahrenen Straße wird der Verkehr auch wegen des Siemens-Campus noch zunehmen. Die SPD-Fraktion beantragte daher, in der Felix-Klein-Straße Tempo 30 einzuführen, damit die Straße für den Durchgangsverkehr nicht mehr so attraktiv ist. ■

RATHAUS TELEGRAMM 01/ 2014: IMPRESSUM
Das SPD-Rathaustelegramm wird durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen erstellt,
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: 09131-862225 - Fax: 09131-862181
Internet: www.spd-fraktion-erlangen.de - Mail: spd.fraktion@stadt.erlangen.de
Verantwortlich: Dr. Florian Janik - Redaktionelle Gestaltung: Gary Cunningham

Erlangen SPD